



2024/2619

9.10.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/2619 DER KOMMISSION

vom 8. Oktober 2024

zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fosetyl, Kaliumphosphonaten und Dinatriumphosphonat in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates (⁽¹⁾), insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) Die Kommission ersuchte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“), gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine Überprüfung aller bestehenden RHG für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat durchzuführen. Da alle drei Wirkstoffe zu Phosphonsäure abgebaut werden, war es angebracht, ihre Rückstände gemeinsam zu bewerten.
- (3) Kaliumphosphonate sind neben ihrer Verwendung als Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln auch Bestandteil anderer für die Landwirtschaft relevanter Produkte (z. B. Düngemittel, Pflanzenstärkungsmittel, Dung, Bodenverbesserungsmittel). Daher kann die zugelassene Behandlung von Pflanzen mit diesen Produkten zum Nachweis von Phosphonsäurerückständen in den betreffenden landwirtschaftlichen Erzeugnissen führen, sodass es angezeigt ist, den Beitrag solcher anderen Verwendungen als zum Pflanzenschutz bei der Festlegung der entsprechenden RHG zu berücksichtigen. Die Kommission ersuchte die Behörde daher, gemäß Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur gemeinsamen Überprüfung der RHG für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat abzugeben, und zwar unter Berücksichtigung von Rückständen auch aus anderen Quellen als der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln.
- (4) Die Behörde legte gemäß Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur gemeinsamen Überprüfung der RHG für Fosetyl, Dinatriumphosphonat und Kaliumphosphonate (⁽²⁾) vor. Darin schlug die Behörde vor, die Rückstandsdefinition für die Durchsetzung für die drei Wirkstoffe von „Fosetyl-Al (Summe aus Fosetyl, Phosphonsäure und ihren Salzen, ausgedrückt als Fosetyl)“ in „Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure“ zu ändern, und sie schlug auf Grundlage dieser Rückstandsdefinition neue RHG vor. Die Kommission hält es für angemessen, diese neue Rückstandsdefinition zu übernehmen und die RHG auf die von der Behörde ermittelten Werte festzulegen.
- (5) Die Kommission wurde von Vertretern amtlicher Laboratorien und Lebensmittelunternehmern darüber informiert, dass in einigen Kulturen unter bestimmten Umständen Rückstände des Ausgangsstoffs „Fosetyl“ festzustellen sein könnten und dass eine Streichung von „Fosetyl“ aus der Rückstandsdefinition für die Durchsetzung für die drei Wirkstoffe unbeabsichtigterweise zur Folge hätte, dass für solche Rückstände der RHG-Standardwert von 0,01 mg/kg gelten würde.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj>.

⁽²⁾ Reasoned opinion on the joint review of maximum residue levels (MRLs) for fosetyl, disodium phosphonate and potassium phosphonates according to Articles 12 and 43 of Regulation (EC) No 396/2005 (EFSA Journal 2021;19(8):6782).

- (6) Daher sollten festgestellte Fosetylrückstände nicht berücksichtigt werden, und der Standardwert von 0,01 mg/kg gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 findet keine Anwendung. Stattdessen gilt der RHG für den Metaboliten Phosphonsäure.
- (7) Die Referenzlaboratorien der Europäischen Union stellten fest, dass die folgenden Bestimmungsgrenzen technisch erreichbar sind: 0,1 mg/kg in wässrigen und sauren Matrices mit pflanzlichem Ursprung, 0,2 mg/kg in Matrices mit hohem Fettgehalt bzw. trockenen Matrices/Matrices mit hohem Stärkegehalt mit pflanzlichem Ursprung, 0,05 mg/kg in Milch, 0,2 mg/kg in Fett und 0,5 mg/kg in Leber, Nieren und Muskeln. Angesichts der Persistenz der Rückstände dieser Stoffe und der potenziellen Vielzahl von Rückstandsquellen wurde es jedoch als angemessen erachtet, den geltenden niedrigsten RHG von 2 mg/kg beizubehalten, und zwar berichtigt auf 1,5 mg/kg, um der überarbeiteten Rückstandsdefinition Rechnung zu tragen. Für Tee, Kaffee, Kräutertees, Kakao und Johannisbrot/Karuben ist ein niedrigster RHG von 20 mg/kg angemessen, um dem Vorkommen von Phosphorsäure aus diesen anderen Quellen Rechnung zu tragen.
- (8) Die Behörde zog den Schluss, dass bezüglich der RHG für Orangen, Grapefruits, Äpfel, Birnen, Ananas, Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale und getrocknete Erbsen einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen; deshalb sei zur Klärung der Frage, ob diese RHG festgelegt werden können oder nicht, eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten diese RHG festgelegt werden. Die RHG für diese Erzeugnisse werden somit überprüft; bei der Überprüfung werden die Informationen berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (9) Die Behörde zog den Schluss, dass bezüglich der RHG für Datteln, Feigen, Kumquats, Karambolen, Jambolans, Lychees (Litschis), Passionsfrüchte/Maracujas, Stachelfeigen/Kaktusfrüchte, Sternäpfel, Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis, Papayas, Cherimoyas, Guaven, Brotfrüchte, Durianfrüchte, Saure Annonen/Guanabanas, Kassawas/Kassaven/Manioks, Yamswurzeln, Pfeilwurz, Erdartischocken, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Haferwurz/Purpur-Bocksbart, Kohlrüben, Weiße Rüben, Okras/Griechische Hörnchen, Traubenblätter und ähnliche Arten, Brunnenkresse, frische Bohnen (ohne Hülsen), frische Linsen, Kardonen, Stangensellerie, Fenchel, Bambussprossen, Palmherzen, Moose und Flechten, Algen und Prokaryonten, getrocknete Linsen, getrocknete Erbsen, getrocknete Lupinen, Ölsaaten, Ölpalmenkerne, Ölpalmenfrüchte, Kapok, Gerste, Mais, Hirse, Hafer, Sorghum, Kaffeebohnen, Kräutertees (aus Blüten, Wurzeln), Kakaobohnen, Johannisbrote/Karuben, Gewürze (Rinden-, Wurzel- und Rhizom-, Knospen-, Blütenstempel- und Samenmantelgewürze), Zuckerrübenwurzeln und Zuckerrohr einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen; deshalb sei zur Klärung der Frage, ob diese RHG festgelegt werden können oder nicht, eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten diese RHG festgelegt werden. Die RHG für diese Erzeugnisse werden überprüft; bei der Überprüfung werden die Informationen berücksichtigt, die innerhalb von fünf Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (10) Die Behörde zog den Schluss, dass bezüglich des RHG für Kartoffeln einige Angaben zu Verarbeitungsstudien in Bezug auf Abfälle und getrocknete Pülpe nicht vorliegen; deshalb sei zur Klärung der Frage, ob dieser RHG festgelegt werden kann oder nicht, eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollte dieser RHG festgelegt werden. Der RHG für Kartoffeln wird überprüft; bei der Überprüfung werden die Informationen berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (11) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme empfahl die Behörde keine spezifischen RHG für die Kategorien „Sonstige“ der verschiedenen Gruppen pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse. Angesichts der Persistenz der Rückstände dieser Stoffe und der potenziellen Vielzahl von Rückstandsquellen ist es daher angezeigt, diese RHG auf den niedrigsten RHG festzusetzen, der für ein Erzeugnis innerhalb der betreffenden Erzeugnisgruppe gilt.
- (12) Hinsichtlich des RHG für „Solanaceae und Malvaceae“, Kategorie „Sonstige“, teilte ein Mitgliedstaat der Kommission mit, dass Fosetyl in seinem Hoheitsgebiet für die Gruppe der Fruchtgemüse von Solanaceae zugelassen ist. Daher ist es angezeigt, diesen RHG auf 70 mg/kg festzusetzen.
- (13) Hinsichtlich des RHG für „Kopfsalate und andere Salatarten“, Kategorie „Sonstige“, teilte ein Mitgliedstaat der Kommission mit, dass die betreffenden Stoffe in seinem Hoheitsgebiet für die Gruppe der Kopfsalate und anderen Salatarten zugelassen sind. Daher ist es angezeigt, diesen RHG auf 150 mg/kg festzusetzen.

- (14) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme empfahl die Behörde keine spezifischen RHG für die Kategorien „Genießbare Schlachtnebenenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)“ innerhalb der verschiedenen Gruppen tierischer Erzeugnisse. Um einen realistischen Wert für diese RHG zu erhalten, sollten sie auf den höchsten RHG festgesetzt werden, der für eines der Erzeugnisse innerhalb derselben Erzeugnisgruppe gilt.
- (15) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme empfahl die Behörde keine spezifischen RHG für die Gruppe „sonstige als Nutztiere gehaltene Landtiere“. Da diese RHG in der Regel auf dieselben Werte festgesetzt werden wie für die Gruppe „Rinder“, ist es daher angezeigt, diese RHG entsprechend festzusetzen.
- (16) Da kein Risiko für die Verbraucher festgestellt wurde, sollten die RHG für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegt werden.
- (17) Während der laufenden Bewertung von Fosetyl, Dinatriumphosphonat und Kaliumphosphonaten gemäß Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 und noch vor der rechtlichen Verankerung der Rückstandsdefinition für die Durchsetzung wurden mehrere Anträge gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf Änderung der geltenden RHG für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat für Zitrusfrüchte, Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pflaumen, Mangold, Kräutertees aus Blättern und Kräutern sowie Honig gestellt.
- (18) Gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 haben die betreffenden Mitgliedstaaten alle diese Anträge bewertet und die Bewertungsberichte an die Kommission weitergeleitet.
- (19) Die Behörde bewertete die Anträge und die Bewertungsberichte. Sie prüfte insbesondere die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere und gab mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG ^(?) ab. Diese mit Gründen versehenen Stellungnahmen wurde den Antragstellern, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (20) In ihren mit Gründen versehenen Stellungnahmen kam die Behörde zu dem Schluss, dass die vom Antragsteller vorgelegten Daten zu den betreffenden Wirkstoffen in Aprikosen/Marillen nicht ausreichen, um einen neuen RHG festzusetzen. In Bezug auf die anderen Erzeugnisse zog die Behörde den Schluss, dass Risikomanagementabwägungen erforderlich sind, um angesichts der festgelegten Rückstandsdefinition für die Durchsetzung die geeigneten RHG festzulegen. Da die Behörde vorgeschlagen hatte, die Rückstandsdefinition für die Durchsetzung für die drei Wirkstoffe von „Fosetyl-Al (Summe aus Fosetyl, Phosphonsäure und ihren Salzen, ausgedrückt als Fosetyl)“ in „Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure“ zu ändern, sollten die neuen RHG auf Grundlage dieser Rückstandsdefinition festgelegt werden.
- (21) Zudem hatte die Behörde in einigen ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahmen unterschiedliche RHG für dasselbe Erzeugnis vorgeschlagen, da die Bewertungen parallel durchgeführt worden waren und sich auf unterschiedliche gute landwirtschaftliche Praktiken und Datensätze gestützt hatten. Daher ersuchte die Kommission die Behörde um zusätzliche Leitlinien zu geeigneten RHG für Fosetyl, Kaliumphosphonate und Dinatriumphosphonat für die Fälle, in denen in separaten mit Gründen versehenen Stellungnahmen unterschiedliche Werte abgeleitet worden waren, auch unter Berücksichtigung der von der Behörde vorgeschlagenen neuen Rückstandsdefinition für die Durchsetzung („Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure“). Ferner wurde die Behörde ersucht, den kürzlich mit der Verordnung (EU) 2022/1324 der Kommission ^(*) festgelegten RHG für Fosetyl in Kiwis (grün, rot, gelb) im Hinblick auf die vorgeschlagene neue Rückstandsdefinition neu zu bewerten.

^(?) Reasoned Opinion on the modification of the existing MRLs for potassium phosphonates in lemons, limes and mandarins and in herbal infusions from leaves and herbs (EFSA Journal 2021;19(6):6673).

Reasoned Opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fosetyl/phosphonic acid in citrus fruits resulting from the use of potassium phosphonates (EFSA Journal 2021;19(11):6926).

Reasoned Opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fosetyl/phosphonic acid in chards/beet leaves and honey resulting from the use of potassium phosphonates (EFSA Journal 2022;20(1):6992).

Reasoned Opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fosetyl/phosphonic acid in apricots, cherries and plums resulting from the use of potassium phosphonates (EFSA Journal 2022;20(1):7106).

^(*) Verordnung (EU) 2022/1324 der Kommission vom 28. Juli 2022 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Benzovindiflupyr, Boscalid, Fenazaquin, Fluzifop-P, Flupyradifuron, Fluxapyroxad, Fosetyl-Al, Isofetamid, Metaflumizon, Pyraclostrobin, Spirotetramat, Thiabendazol und Tolclofos-methyl in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 200 vom 29.7.2022, S. 68, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2022/1324/oj>).

- (22) Die Behörde legte gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁵⁾ eine wissenschaftliche Erklärung ⁽⁶⁾ zu den RHG für Fosetyl, Dinatriumphosphonat und Kaliumphosphonate für alle Erzeugnisse vor, die Gegenstand der betreffenden mit Gründen versehenen Stellungnahmen waren, mit Ausnahme von Aprikosen/Marillen, für die die Behörde zuvor zu dem Schluss gekommen war, dass die vorgelegten Daten für die Festlegung eines neuen RHG nicht ausreichten.
- (23) In ihrer Erklärung kam die Behörde zu dem Schluss, dass bei allen von den Antragstellern beantragten Änderungen der RHG für die betreffenden Stoffe für Zitrusfrüchte, Kirschen, Pflaumen, Mangold, Kräutertees aus Blättern und Kräutern sowie Honig alle Datenanforderungen erfüllt waren und dass diese Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (24) Anschließend wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein weiterer Antrag auf Änderung der geltenden RHG für die betreffenden Wirkstoffe in Porree und Frühlingszwiebeln/grünen Zwiebeln/Winterzwiebeln gestellt.
- (25) Gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 hat der betreffende Mitgliedstaat diesen Antrag bewertet und den Bewertungsbericht an die Kommission weitergeleitet.
- (26) Die Behörde bewertete den Antrag und den Bewertungsbericht. Sie prüfte insbesondere die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere und gab eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den vorgeschlagenen RHG ⁽⁷⁾ ab. Diese mit Gründen versehene Stellungnahme wurde dem Antragsteller, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (27) In ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme kam die Behörde zu dem Schluss, dass bei allen vom Antragsteller beantragten Änderungen der RHG für die betreffenden Stoffe alle Datenanforderungen erfüllt waren und dass diese Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (28) Gestützt auf die mit Gründen versehenen Stellungnahmen und die Erklärung der Behörde sowie auf die Prüfung der relevanten Faktoren gemäß Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird der Schluss gezogen, dass die vorgeschlagenen Änderungen der RHG akzeptiert werden können.
- (29) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (30) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (31) Für alle unter die vorliegende Verordnung fallenden Wirkstoffe sollte die Verordnung eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG in der Union in Verkehr gebracht wurden und für die ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.

⁽⁵⁾ Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2002/178/oj>).

⁽⁶⁾ Scientific statement on the maximum residue levels for potassium phosphonates (EFSA Journal 2022;20(7):7400).

⁽⁷⁾ Reasoned Opinion on the modification of the existing maximum residue levels in leeks and spring onions/green onions/Welsh onions resulting from the use of potassium phosphonates (EFSA Journal 2023;21(5):8033).

- (32) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (33) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 29. April 2025 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 29. April 2025.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Oktober 2024

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II werden folgende Spalten für Fosetyl und Phosphonsäure angefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Fosetyl	Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure (R)
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	(+)	
0110000	Zitrusfrüchte	(+)	100
0110010	Grapefruits	(+)	(+)
0110020	Orangen	(+)	(+)
0110030	Zitronen	(+)	
0110040	Limetten	(+)	
0110050	Mandarinen	(+)	
0110990	Sonstige (2)	(+)	
0120000	Schalenfrüchte	(+)	
0120010	Mandeln	(+)	1 000
0120020	Paranüsse	(+)	400
0120030	Kaschunüsse	(+)	400
0120040	Esskastanien	(+)	1 000
0120050	Kokosnüsse	(+)	400
0120060	Haselnüsse	(+)	1 000
0120070	Macadamia-Nüsse	(+)	400
0120080	Pekannüsse	(+)	400
0120090	Pinienkerne	(+)	400
0120100	Pistazien	(+)	1 000
0120110	Walnüsse	(+)	1 000

(1)	(2)	(3)	(4)
0120990	Sonstige (2)	(+)	400
0130000	Kernobst	(+)	70
0130010	Äpfel	(+)	(+)
0130020	Birnen	(+)	(+)
0130030	Quitten	(+)	
0130040	Mispeln	(+)	
0130050	Japanische Wollmispeln	(+)	
0130990	Sonstige (2)	(+)	
0140000	Steinobst	(+)	
0140010	Aprikosen	(+)	60
0140020	Kirschen (süß)	(+)	8
0140030	Pfirsiche	(+)	60
0140040	Pflaumen	(+)	8
0140990	Sonstige (2)	(+)	8
0150000	Beeren und Kleinobst	(+)	
0151000	a) Trauben	(+)	
0151010	Tafeltrauben	(+)	100
0151020	Keltertrauben	(+)	150
0152000	b) Erdbeeren	(+)	70
0153000	c) Strauchbeerenobst	(+)	
0153010	Brombeeren	(+)	200
0153020	Kratzbeeren	(+)	80
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	(+)	200
0153990	Sonstige (2)	(+)	80
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	(+)	
0154010	Heidelbeeren	(+)	150
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	(+)	1,5 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	(+)	150
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	(+)	150
0154050	Hagebutten	(+)	1,5 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	(+)	1,5 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	(+)	50
0154080	Holunderbeeren	(+)	60
0154990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit	(+)	
0161000	a) genießbarer Schale	(+)	
0161010	Datteln	(+)	1,5 (*) (+)
0161020	Feigen	(+)	1,5 (*) (+)
0161030	Tafeloliven	(+)	80
0161040	Kumquats	(+)	3 (+)
0161050	Karambolen	(+)	1,5 (*) (+)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	(+)	50
0161070	Jambolans	(+)	1,5 (*) (+)
0161990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein	(+)	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	(+)	150
0162020	Lychees (Litschis)	(+)	1,5 (*) (+)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	(+)	20 (+)
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	(+)	1,5 (*) (+)
0162050	Sternäpfel	(+)	1,5 (*) (+)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	(+)	1,5 (*) (+)
0162990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß	(+)	
0163010	Avocadofrüchte	(+)	50
0163020	Bananen	(+)	1,5 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0163030	Mangos	(+)	1,5 (*)
0163040	Papayas	(+)	3 (+)
0163050	Granatäpfel	(+)	70
0163060	Cherimoyas	(+)	1,5 (*) (+)
0163070	Guaven	(+)	1,5 (*) (+)
0163080	Ananas	(+)	20 (+)
0163090	Brotfrüchte	(+)	1,5 (*) (+)
0163100	Durianfrüchte	(+)	1,5 (*) (+)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	(+)	1,5 (*) (+)
0163990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN	(+)	
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	(+)	
0211000	a) Kartoffeln	(+)	150 (+)
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	(+)	1,5 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	(+)	(+)
0212020	Süßkartoffeln	(+)	
0212030	Yamswurzeln	(+)	(+)
0212040	Pfeilwurz	(+)	(+)
0212990	Sonstige (2)	(+)	
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	(+)	
0213010	Rote Rüben	(+)	1,5 (*)
0213020	Karotten	(+)	1,5 (*)
0213030	Knollensellerie	(+)	6
0213040	Meerrettiche/Kren	(+)	150
0213050	Erdartischocken	(+)	1,5 (*) (+)
0213060	Pastinaken	(+)	6 (+)
0213070	Petersilienwurzeln	(+)	4 (+)
0213080	Rettiche	(+)	40

(1)	(2)	(3)	(4)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	(+)	1,5 (*) (+)
0213100	Kohlrüben	(+)	1,5 (*) (+)
0213110	Weißer Rüben	(+)	1,5 (*) (+)
0213990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0220000	Zwiebelgemüse	(+)	
0220010	Knoblauch	(+)	20
0220020	Zwiebeln	(+)	40
0220030	Schalotten	(+)	20
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	(+)	10
0220990	Sonstige (2)	(+)	10
0230000	Fruchtgemüse	(+)	
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae	(+)	
0231010	Tomaten	(+)	70
0231020	Paprikas	(+)	70
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	(+)	70
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	(+)	1,5 (*) (+)
0231990	Sonstige (2)	(+)	70
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	(+)	80
0232010	Schlangengurken	(+)	
0232020	Gewürzgurken	(+)	
0232030	Zucchini	(+)	
0232990	Sonstige (2)	(+)	
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	(+)	60 (+)
0233010	Melonen	(+)	(+)
0233020	Kürbisse	(+)	(+)
0233030	Wassermelonen	(+)	(+)
0233990	Sonstige (2)	(+)	(+)

(1)	(2)	(3)	(4)
0234000	d) Zuckermais	(+)	1,5 (*)
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	(+)	1,5 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	(+)	
0241000	a) Blumenkohle	(+)	50
0241010	Broccoli	(+)	
0241020	Blumenkohle	(+)	
0241990	Sonstige (2)	(+)	
0242000	b) Kopfkohle	(+)	2
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	(+)	
0242020	Kopfkohle	(+)	
0242990	Sonstige (2)	(+)	
0243000	c) Blattkohle	(+)	20
0243010	Chinakohle	(+)	
0243020	Grünkohle	(+)	
0243990	Sonstige (2)	(+)	
0244000	d) Kohlrabi	(+)	5
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten	(+)	
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	(+)	
0251010	Feldsalate	(+)	150
0251020	Grüne Salate	(+)	200
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	(+)	150
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	(+)	150
0251050	Barbarakraut	(+)	150
0251060	Salatrauken/Rucola	(+)	150
0251070	Roter Senf	(+)	150
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	(+)	150
0251990	Sonstige (2)	(+)	150

(1)	(2)	(3)	(4)
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	(+)	
0252010	Spinat	(+)	200
0252020	Portulak	(+)	100
0252030	Mangold	(+)	70
0252990	Sonstige (2)	(+)	70
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	(+)	1,5 (*) (+)
0254000	d) Brunnenkresse	(+)	1,5 (*) (+)
0255000	e) Chicorée	(+)	150
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	(+)	300
0256010	Kerbel	(+)	
0256020	Schnittlauch	(+)	
0256030	Sellerieblätter	(+)	
0256040	Petersilie	(+)	
0256050	Salbei	(+)	
0256060	Rosmarin	(+)	
0256070	Thymian	(+)	
0256080	Basilikum und essbare Blüten	(+)	
0256090	Lorbeerblätter	(+)	
0256100	Estragon	(+)	
0256990	Sonstige (2)	(+)	
0260000	Hülsengemüse	(+)	1,5 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	(+)	
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	(+)	(+)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	(+)	
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	(+)	
0260050	Linsen	(+)	(+)
0260990	Sonstige (2)	(+)	

(1)	(2)	(3)	(4)
0270000	Stängelgemüse	(+)	
0270010	Spargel	(+)	1,5 (*)
0270020	Kardonen	(+)	1,5 (*) (+)
0270030	Stangensellerie	(+)	1,5 (*) (+)
0270040	Fenchel	(+)	1,5 (+)
0270050	Artischocken	(+)	100
0270060	Porree	(+)	10
0270070	Rhabarber	(+)	1,5 (*)
0270080	Bambussprossen	(+)	1,5 (*) (+)
0270090	Palmherzen	(+)	1,5 (*) (+)
0270990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	(+)	1,5 (*)
0280010	Kulturpilze	(+)	
0280020	Wilde Pilze	(+)	
0280990	Moose und Flechten	(+)	(+)
0290000	Algen und Prokaryonten	(+)	1,5 (*) (+)
0300000	HÜLSENFÜCHTE	(+)	
0300010	Bohnen	(+)	3
0300020	Linsen	(+)	3 (+)
0300030	Erbsen	(+)	4 (+)
0300040	Lupinen	(+)	3 (+)
0300990	Sonstige (2)	(+)	3
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	(+)	
0401000	Ölsaaten	(+)	
0401010	Leinsamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401020	Erdnüsse	(+)	3 (+)
0401030	Mohnsamen	(+)	1,5 (*) (+)

(1)	(2)	(3)	(4)
0401040	Sesamsamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401050	Sonnenblumenkerne	(+)	1,5 (*) (+)
0401060	Rapssamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401070	Sojabohnen	(+)	1,5 (*) (+)
0401080	Senfkörner	(+)	1,5 (*) (+)
0401090	Baumwollsamensamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401100	Kürbiskerne	(+)	1,5 (*) (+)
0401110	Saflorsamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401120	Borretschsamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401130	Leindottersamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401140	Hanfsamen	(+)	1,5 (*) (+)
0401150	Rizinusbohnen	(+)	1,5 (*) (+)
0401990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*) (+)
0402000	Ölfrüchte	(+)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	(+)	80
0402020	Ölpalmenkerne	(+)	1,5 (*) (+)
0402030	Ölpalmenfrüchte	(+)	1,5 (*) (+)
0402040	Kapok	(+)	1,5 (*) (+)
0402990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0500000	GETREIDE	(+)	
0500010	Gerste	(+)	1,5 (*) (+)
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	(+)	2
0500030	Mais	(+)	1,5 (*) (+)
0500040	Hirse	(+)	1,5 (*) (+)
0500050	Hafer	(+)	1,5 (*) (+)
0500060	Reis	(+)	3
0500070	Roggen	(+)	1,5 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0500080	Sorghum	(+)	1,5 (*) (+)
0500090	Weizen	(+)	80
0500990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	(+)	
0610000	Tees	(+)	20 (*)
0620000	Kaffeebohnen	(+)	20 (*) (+)
0630000	Kräutertees aus	(+)	
0631000	a) Blüten	(+)	20 (*) (+)
0631010	Kamille	(+)	(+)
0631020	Hibiskus	(+)	(+)
0631030	Rose	(+)	(+)
0631040	Jasmin	(+)	(+)
0631050	Linde	(+)	(+)
0631990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0632000	b) Blättern und Kräutern	(+)	1 500
0632010	Erdbeere	(+)	
0632020	Rooibos	(+)	
0632030	Mate	(+)	
0632990	Sonstige (2)	(+)	
0633000	c) Wurzeln	(+)	20 (*) (+)
0633010	Baldrian	(+)	(+)
0633020	Ginseng	(+)	(+)
0633990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0639000	d) anderen Pflanzenteilen	(+)	20 (*) (+)
0640000	Kakaobohnen	(+)	20 (*) (+)
0650000	Johannisbrote/Karuben	(+)	20 (*) (+)
0700000	HOPFEN	(+)	1 500

(1)	(2)	(3)	(4)
0800000	GEWÜRZE	(+)	
0810000	Samengewürze	(+)	300
0810010	Anis/Anissamen	(+)	
0810020	Schwarzkümmel	(+)	
0810030	Sellerie	(+)	
0810040	Koriander	(+)	
0810050	Kreuzkümmel	(+)	
0810060	Dill	(+)	
0810070	Fenchel	(+)	
0810080	Bockshornklee	(+)	
0810090	Muskatnuss	(+)	
0810990	Sonstige (2)	(+)	
0820000	Fruchtgewürze	(+)	300
0820010	Nelkenpfeffer	(+)	
0820020	Szechuanpfeffer	(+)	
0820030	Kümmel	(+)	
0820040	Kardamom	(+)	
0820050	Wacholderbeere	(+)	
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	(+)	
0820070	Vanille	(+)	
0820080	Tamarinde	(+)	
0820990	Sonstige (2)	(+)	
0830000	Rindengewürze	(+)	20 (*) (+)
0830010	Zimt	(+)	(+)
0830990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze	(+)	
0840010	Süßholzwurzeln	(+)	20 (*) (+)

(1)	(2)	(3)	(4)
0840020	Ingwer (10)	(+)	
0840030	Kurkuma	(+)	20 (*) (+)
0840040	Meerrettich/Kren (11)	(+)	
0840990	Sonstige (2)	(+)	20 (*) (+)
0850000	Knospengewürze	(+)	20 (*) (+)
0850010	Nelken	(+)	(+)
0850020	Kapern	(+)	(+)
0850990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0860000	Blütenstempelgewürze	(+)	20 (*) (+)
0860010	Safran	(+)	(+)
0860990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0870000	Samenmantelgewürze	(+)	20 (*) (+)
0870010	Muskatblüte	(+)	(+)
0870990	Sonstige (2)	(+)	(+)
0900000	ZUCKERPFLANZEN	(+)	
0900010	Zuckerrübenwurzeln	(+)	1,5 (*) (+)
0900020	Zuckerrohre	(+)	1,5 (*) (+)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	(+)	70
0900990	Sonstige (2)	(+)	1,5 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE	(+)	
1010000	Waren von	(+)	
1011000	a) Schweinen	(+)	
1011010	Muskel	(+)	0,5
1011020	Fett	(+)	1,5
1011030	Leber	(+)	0,5
1011040	Nieren	(+)	4
1011050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	4
1011990	Sonstige (2)	(+)	0,5

(1)	(2)	(3)	(4)
1012000	b) Rindern	(+)	
1012010	Muskel	(+)	0,6
1012020	Fett	(+)	2
1012030	Leber	(+)	0,9
1012040	Nieren	(+)	7
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	7
1012990	Sonstige (2)	(+)	0,6
1013000	c) Schafen	(+)	
1013010	Muskel	(+)	0,6
1013020	Fett	(+)	2
1013030	Leber	(+)	0,9
1013040	Nieren	(+)	7
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	7
1013990	Sonstige (2)	(+)	0,6
1014000	d) Ziegen	(+)	
1014010	Muskel	(+)	0,6
1014020	Fett	(+)	2
1014030	Leber	(+)	0,9
1014040	Nieren	(+)	7
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	7
1014990	Sonstige (2)	(+)	0,6
1015000	e) Einhufern	(+)	
1015010	Muskel	(+)	0,6
1015020	Fett	(+)	2
1015030	Leber	(+)	0,9
1015040	Nieren	(+)	7
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	7
1015990	Sonstige (2)	(+)	0,6

(1)	(2)	(3)	(4)
1016000	f) Geflügel	(+)	0,5
1016010	Muskel	(+)	
1016020	Fett	(+)	
1016030	Leber	(+)	
1016040	Nieren	(+)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	
1016990	Sonstige (2)	(+)	
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	(+)	
1017010	Muskel	(+)	0,6
1017020	Fett	(+)	2
1017030	Leber	(+)	0,9
1017040	Nieren	(+)	7
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	(+)	7
1017990	Sonstige (2)	(+)	0,6
1020000	Milch	(+)	0,4
1020010	Rinder	(+)	
1020020	Schafe	(+)	
1020030	Ziegen	(+)	
1020040	Pferde	(+)	
1020990	Sonstige (2)	(+)	
1030000	Vogeleier	(+)	0,5
1030010	Huhn	(+)	
1030020	Ente	(+)	
1030030	Gans	(+)	
1030040	Wachtel	(+)	
1030990	Sonstige (2)	(+)	
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	(+)	100

(1)	(2)	(3)	(4)
1050000	Amphibien und Reptilien	(+)	0,5 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	(+)	0,5 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	(+)	0,5 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)	(+)	
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)	(+)	
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)	(+)	

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(+) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(+) Kombination aus Schädlingsbekämpfungsmittel und Erzeugnis, zu der es eine Fußnote gibt. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

Fosetyl

Festgestellte Fosetylrückstände sollten nicht berücksichtigt werden, und der Standardwert von 0,01 mg/kg gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 findet keine Anwendung. Stattdessen gilt der RHG für den Metaboliten Phosphonsäure.

0100000 FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE

0110000 Zitrusfrüchte

0110010 Grapefruits

0110020 Orangen

0110030 Zitronen

0110040 Limetten

0110050 Mandarinen

0110990 Sonstige (2)

0120000 Schalenfrüchte

0120010 Mandeln

0120020 Paranüsse

0120030 Kaschunüsse

0120040 Esskastanien

0120050 Kokosnüsse

0120060 Haselnüsse

0120070 Macadamia-Nüsse

0120080 Pekannüsse

0120090 Pinienkerne

0120100 Pistazien

0120110 Walnüsse

0120990 Sonstige (2)

0130000 Kernobst

0130010 Äpfel

0130020 Birnen

0130030 Quitten

0130040 Mispeln

0130050 Japanische Wollmispeln

0130990 Sonstige (2)

0140000 Steinobst
0140010 Aprikosen
0140020 Kirschen (süß)
0140030 Pfirsiche
0140040 Pflaumen
0140990 Sonstige (2)
0150000 Beeren und Kleinobst
0151000 a) Trauben
0151010 Tafeltrauben
0151020 Keltertrauben
0152000 b) Erdbeeren
0153000 c) Strauchbeerenobst
0153010 Brombeeren
0153020 Kratzbeeren
0153030 Himbeeren (rot und gelb)
0153990 Sonstige (2)
0154000 d) Anderes Kleinobst und Beeren
0154010 Heidelbeeren
0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren
0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)
0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)
0154050 Hagebutten
0154060 Maulbeeren (schwarz und weiß)
0154070 Azarole/Mittelmeermispel
0154080 Holunderbeeren
0154990 Sonstige (2)
0160000 Sonstige Früchte mit
0161000 a) genießbarer Schale
0161010 Datteln
0161020 Feigen
0161030 Tafeloliven
0161040 Kumquats
0161050 Karambolen
0161060 Kakis/Japanische Persimonen
0161070 Jambolans
0161990 Sonstige (2)
0162000 b) nicht genießbarer Schale, klein
0162010 Kiwis (grün, rot, gelb)
0162020 Lychees (Litschis)
0162030 Passionsfrüchte/Maracujas
0162040 Stachelfeigen/Kaktusfeigen
0162050 Sternäpfel
0162060 Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis
0162990 Sonstige (2)
0163000 c) nicht genießbarer Schale, groß
0163010 Avocadofrüchte
0163020 Bananen
0163030 Mangos
0163040 Papayas
0163050 Granatäpfel
0163060 Cherimoyas
0163070 Guaven

0163080 Ananas
0163090 Brotfrüchte
0163100 Durianfrüchte
0163110 Saure Annonen/Guanabanas
0163990 Sonstige (2)
0200000 GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN
0210000 Wurzel- und Knollengemüse
0211000 a) Kartoffeln
0212000 b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks
0212020 Süßkartoffeln
0212030 Yamswurzeln
0212040 Pfeilwurz
0212990 Sonstige (2)
0213000 c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben
0213010 Rote Rüben
0213020 Karotten
0213030 Knollensellerie
0213040 Meerrettiche/Kren
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0213990 Sonstige (2)
0220000 Zwiebelgemüse
0220010 Knoblauch
0220020 Zwiebeln
0220030 Schalotten
0220040 Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0220990 Sonstige (2)
0230000 Fruchtgemüse
0231000 a) Solanaceae und Malvaceae
0231010 Tomaten
0231020 Paprikas
0231030 Auberginen/Eierfrüchte
0231040 Okras/Griechische Hörnchen
0231990 Sonstige (2)
0232000 b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale
0232010 Schlangengurken
0232020 Gewürzgurken
0232030 Zucchini
0232990 Sonstige (2)
0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale
0233010 Melonen
0233020 Kürbisse
0233030 Wassermelonen
0233990 Sonstige (2)
0234000 d) Zuckermais
0239000 e) Sonstiges Fruchtgemüse

- 0240000 Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)
- 0241000 a) Blumenkohle
- 0241010 Broccoli
- 0241020 Blumenkohle
- 0241990 Sonstige (2)
- 0242000 b) Kopfkohle
- 0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen
- 0242020 Kopfkohle
- 0242990 Sonstige (2)
- 0243000 c) Blattkohle
- 0243010 Chinakohle
- 0243020 Grünkohle
- 0243990 Sonstige (2)
- 0244000 d) Kohlrabi
- 0250000 Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten
- 0251000 a) Kopfsalate und andere Salatarten
- 0251010 Feldsalate
- 0251020 Grüne Salate
- 0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien
- 0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime
- 0251050 Barbarakraut
- 0251060 Salattrauken/Rucola
- 0251070 Roter Senf
- 0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)
- 0251990 Sonstige (2)
- 0252000 b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)
- 0252010 Spinat
- 0252020 Portulak
- 0252030 Mangold
- 0252990 Sonstige (2)
- 0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten
- 0254000 d) Brunnenkresse
- 0255000 e) Chicorée
- 0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten
- 0256010 Kerbel
- 0256020 Schnittlauch
- 0256030 Sellerieblätter
- 0256040 Petersilie
- 0256050 Salbei
- 0256060 Rosmarin
- 0256070 Thymian
- 0256080 Basilikum und essbare Blüten
- 0256090 Lorbeerblätter
- 0256100 Estragon
- 0256990 Sonstige (2)
- 0260000 Hülsengemüse
- 0260010 Bohnen (mit Hülsen)
- 0260020 Bohnen (ohne Hülsen)
- 0260030 Erbsen (mit Hülsen)
- 0260040 Erbsen (ohne Hülsen)
- 0260050 Linsen
- 0260990 Sonstige (2)

0270000 Stängelgemüse
0270010 Spargel
0270020 Kardonen
0270030 Stangensellerie
0270040 Fenchel
0270050 Artischocken
0270060 Porree
0270070 Rhabarber
0270080 Bambussprossen
0270090 Palmherzen
0270990 Sonstige (2)
0280000 Pilze, Moose und Flechten
0280010 Kulturpilze
0280020 Wilde Pilze
0280990 Moose und Flechten
0290000 Algen und Prokaryonten
0300000 HÜLSENFRÜCHTE
0300010 Bohnen
0300020 Linsen
0300030 Erbsen
0300040 Lupinen
0300990 Sonstige (2)
0400000 ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE
0401000 Ölsaaten
0401010 Leinsamen
0401020 Erdnüsse
0401030 Mohnsamen
0401040 Sesamsamen
0401050 Sonnenblumenkerne
0401060 Rapssamen
0401070 Sojabohnen
0401080 Senfkörner
0401090 Baumwollsamensamen
0401100 Kürbiskerne
0401110 Saflorsamen
0401120 Borretschsamensamen
0401130 Leindottersamen
0401140 Hanfsamen
0401150 Rizinusbohnen
0401990 Sonstige (2)
0402000 Ölfrüchte
0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl
0402020 Ölpalmenkerne
0402030 Ölpalmenfrüchte
0402040 Kapok
0402990 Sonstige (2)
0500000 GETREIDE
0500010 Gerste
0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide
0500030 Mais
0500040 Hirse
0500050 Hafer

0500060 Reis
0500070 Roggen
0500080 Sorghum
0500090 Weizen
0500990 Sonstige (2)
0600000 TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT
0610000 Tees
0620000 Kaffeebohnen
0630000 Kräutertees aus
0631000 a) Blüten
0631010 Kamille
0631020 Hibiskus
0631030 Rose
0631040 Jasmin
0631050 Linde
0631990 Sonstige (2)
0632000 b) Blättern und Kräutern
0632010 Erdbeere
0632020 Rooibos
0632030 Mate
0632990 Sonstige (2)
0633000 c) Wurzeln
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0633990 Sonstige (2)
0639000 d) anderen Pflanzenteilen
0640000 Kakaobohnen
0650000 Johannisbrote/Karuben
0700000 HOPFEN
0800000 GEWÜRZE
0810000 Samengewürze
0810010 Anis/Anissamen
0810020 Schwarzkümmel
0810030 Sellerie
0810040 Koriander
0810050 Kreuzkümmel
0810060 Dill
0810070 Fenchel
0810080 Bockshornklee
0810090 Muskatnuss
0810990 Sonstige (2)
0820000 Fruchtgewürze
0820010 Nelkenpfeffer
0820020 Szechuanpfeffer
0820030 Kümmel
0820040 Kardamom
0820050 Wacholderbeere
0820060 Pfeffer (schwarz, grün und weiß)
0820070 Vanille
0820080 Tamarinde
0820990 Sonstige (2)
0830000 Rindengewürze

0830010 Zimt
0830990 Sonstige (2)
0840000 Wurzel- und Rhizomgewürze
0840010 Süßholzwurzeln
0840020 Ingwer (10)
0840030 Kurkuma
0840040 Meerrettich/Kren (11)
0840990 Sonstige (2)
0850000 Knospengewürze
0850010 Nelken
0850020 Kapern
0850990 Sonstige (2)
0860000 Blütenstempelgewürze
0860010 Safran
0860990 Sonstige (2)
0870000 Samenmantelgewürze
0870010 Muskatblüte
0870990 Sonstige (2)
0900000 ZUCKERPFLANZEN
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900020 Zuckerrohre
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte
0900990 Sonstige (2)
1000000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE
1010000 Waren von
1011000 a) Schweinen
1011010 Muskel
1011020 Fett
1011030 Leber
1011040 Nieren
1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1011990 Sonstige (2)
1012000 b) Rindern
1012010 Muskel
1012020 Fett
1012030 Leber
1012040 Nieren
1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1012990 Sonstige (2)
1013000 c) Schafen
1013010 Muskel
1013020 Fett
1013030 Leber
1013040 Nieren
1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013990 Sonstige (2)
1014000 d) Ziegen
1014010 Muskel
1014020 Fett
1014030 Leber
1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

- 1014990 Sonstige (2)
- 1015000 e) Einhufern
- 1015010 Muskel
- 1015020 Fett
- 1015030 Leber
- 1015040 Nieren
- 1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
- 1015990 Sonstige (2)
- 1016000 f) Geflügel
- 1016010 Muskel
- 1016020 Fett
- 1016030 Leber
- 1016040 Nieren
- 1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
- 1016990 Sonstige (2)
- 1017000 g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren
- 1017010 Muskel
- 1017020 Fett
- 1017030 Leber
- 1017040 Nieren
- 1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
- 1017990 Sonstige (2)
- 1020000 Milch
- 1020010 Rinder
- 1020020 Schafe
- 1020030 Ziegen
- 1020040 Pferde
- 1020990 Sonstige (2)
- 1030000 Vogeleier
- 1030010 Huhn
- 1030020 Ente
- 1030030 Gans
- 1030040 Wachtel
- 1030990 Sonstige (2)
- 1040000 Honig und sonstige Imkereierzeugnisse
- 1050000 Amphibien und Reptilien
- 1060000 Wirbellose Landtiere
- 1070000 Wildlebende Landwirbeltiere
- 1100000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)
- 1200000 AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)
- 1300000 VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)

Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Phosphonsäure und ihre Salze, ausgedrückt als Phosphonsäure — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Phosphonsäure

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung des RHG berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 9. Oktober 2026 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110010 Grapefruits

0110020 Orangen
0130010 Äpfel
0130020 Birnen
0163080 Ananas
0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale
0233010 Melonen
0233020 Kürbisse
0233030 Wassermelonen
0233990 Sonstige (2)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung des RHG berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 9. Oktober 2029 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0161010 Datteln
0161020 Feigen
0161040 Kumquats
0161050 Karambolen
0161070 Jambolans
0162020 Lychees (Litschis)
0162030 Passionsfrüchte/Maracujas
0162040 Stachelfeigen/Kaktusfeigen
0162050 Sternäpfel
0162060 Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis
0163040 Papayas
0163060 Cherimoyas
0163070 Guaven
0163090 Brotfrüchte
0163100 Durianfrüchte
0163110 Saure Annonen/Guanabanas
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks
0212030 Yamswurzeln
0212040 Pfeilwurz
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0231040 Okras/Griechische Hörnchen
0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten
0254000 d) Brunnenkresse
0260020 Bohnen (ohne Hülsen)
0260050 Linsen
0270020 Kardonen
0270030 Stangensellerie
0270040 Fenchel
0270080 Bambussprossen
0270090 Palmherzen
0280990 Moose und Flechten
0290000 Algen und Prokaryonten
0300020 Linsen

0300040 Lupinen
0401000 Ölsaaten
0401010 Leinsamen
0401020 Erdnüsse
0401030 Mohnsamen
0401040 Sesamsamen
0401050 Sonnenblumenkerne
0401060 Rapssamen
0401070 Sojabohnen
0401080 Senfkörner
0401090 Baumwollsaamen
0401100 Kürbiskerne
0401110 Saflorsamen
0401120 Borretschsamen
0401130 Leindottersamen
0401140 Hanfsamen
0401150 Rizinusbohnen
0401990 Sonstige (2)
0402020 Ölpalmenkerne
0402030 Ölpalmenfrüchte
0402040 Kapok
0500010 Gerste
0500030 Mais
0500040 Hirse
0500050 Hafer
0500080 Sorghum
0620000 Kaffeebohnen
0631000 a) Blüten
0631010 Kamille
0631020 Hibiskus
0631030 Rose
0631040 Jasmin
0631050 Linde
0631990 Sonstige (2)
0633000 c) Wurzeln
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0633990 Sonstige (2)
0639000 d) anderen Pflanzenteilen
0640000 Kakaobohnen
0650000 Johanniskraut/Karuben
0830000 Rindengewürze
0830010 Zimt
0830990 Sonstige (2)
0840010 Süßholzwurzeln
0840030 Kurkuma
0840990 Sonstige (2)
0850000 Knospengewürze
0850010 Nelken
0850020 Kapern
0850990 Sonstige (2)
0860000 Blütenstempelgewürze

0860010 Safran
0860990 Sonstige (2)
0870000 Samenmantelgewürze
0870010 Muskatblüte
0870990 Sonstige (2)
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900020 Zuckerrohre

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Verarbeitungsstudien nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung des RHG berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 9. Oktober 2026 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0211000 a) Kartoffeln

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen und Überwachungsdaten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung des RHG berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 9. Oktober 2026 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0300030 Erbsen“

2. In Anhang III Teil A wird die Spalte für Fosetyl-Al gestrichen.
